

Klassenfahrten außerschulisch

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 21. Juli 2017 11:44

Zitat von firelilly

[...] Die zweite Sache ist, dass man Klassenfahrten abschafft oder in die Hände externer (z.B. Erlebnispädagogen etc.) legt. Ein Lehrer ist kein gelernter Reiseveranstalter oder Animateur und die Pflicht Klassenfahrten durchführen zu müssen ist einfach eine riesige Belastung in Vorbereitung und Durchführung. Mir kann keiner erzählen, dass für diese Durchführung ein wissenschaftliches Hochschulstudium nötig ist oder mein Unterricht nicht ohne so etwas ablaufen kann. Für solche mittlerweile "Events" wären Erlebnispädagogen oder Reiseleiter deutlich geeigneter. [...]

Ich finde, das ist mal eine gute Idee.

Klassenfahrten sollten künftig außerschulisch organisiert werden und stattfinden.

Bei uns macht schon die Hälfte der Kollegen keine Klassenfahrt mehr. Riesiger organisatorischer und bürokratischer Aufwand vorher, Stress währenddessen und keinerlei Dankbarkeit, nur Genörgel und Beschwerden hinterher. Eltern, denen man wegen des Geldes nachrennt und u.U. Kosten, auf denen man sitzenbleibt. Meine Kollegen sagen: "Bei Klassenfahrten stehst du mit einem Bein immer im Knast."

Klassenfahrten könnten künftig von den Eltern, dem Elternförderverein, einem speziellen Elternverein und/oder Reiseveranstalter organisiert und durchgeführt werden, ja, und am besten in den Ferien, damit nicht noch Unterricht ausfällt.

Oder?